



VOM 26. NOVEMBER 2018 / 10:00 UHR
IN BUBENDORF, SAPPETEN SAAL

Konventsmitglieder

anwesend:

Florian Abt, Christine Bänziger, Katharina Bircher, Monika Bolz, Ioana Gereb, Andy Hammersley, Nicolas Hublard, Cornelia Köchli, Eryk Kulpowicz, Heleen Leijendekker, Martin Meier, Marion Pachlatko, Ladina Pedotti, Yosvany Quintero, Stefania Rizzo, Thom Schori, Claudio Salsi, Stefan Wehrli

Konventsmitglieder

entschuldigt:

Rahel Baltensperger, Gabriela Freiburghaus, Philippe Fretz, Gerti Göra, Florian Mall, Jaro Milko, Karen Rüedi, Gilbert Trefzger, Reto Vogt, Alexander Watzdorf

Vorsitz/Leitung:

Marion Pachlatko

Schulleitung:

David Schönhaus

Protokoll:

Maja Bader, Sekretariat

Traktanden:

1. Begrüssung, Genehmigung Protokoll vom 03.09.2018
2. Infos der Schulleitung (DS)
3. Infos aus dem Schulrat (DS)
4. Infos aus dem Sekretariat (MB)
5. Infos aus der Delegiertenversammlung (IG)
6. SOMULA (MP)
7. Instrumentenpräsentation 2019 (GF)
8. Schülerwerbung, Werbung der Streicher (FA, IG)
9. Info Arbeitsgruppe Frühförderung (IG)
10. Diverses

1. Begrüssung, Genehmigung Protokoll 03.09.2018

Marion Pachlatko eröffnet den Konvent um 10:00 Uhr und begrüsst die Anwesenden.

Das Protokoll vom 03.09.2018 wird einstimmig genehmigt.

2. Infos der Schulleitung

Die An- und Abmeldungen sind ziemlich erfasst, vor 10 Tagen war Meldeschluss. Im Grossen und Ganzen konnten wir die Stunden halten - zwar nicht jede/r einzeln, aber im Total und wir können uns glücklich schätzen, dass unsere Werbe-Einsätze wie die Schnupperlektionen sich lohnen. Auch dass die Streicher in die Musik- und Bewegung-Klassen gegangen sind, hat Wirkung gezeigt.

Im Vergleich dazu: Gelterkinden hat diesen Herbst keine „Spezialaktionen“ gemacht und es resultieren nun 30 Abmeldungen gegenüber 9 Anmeldungen!

Es reicht aber nicht, solche Aktionen einmal durchzuführen, wir müssen dran bleiben.

Ihr bekommt demnächst eure neuen Schüler-Listen. Bei einigen müssen wir allenfalls noch mal zusammensitzen. Bei den Gitarren haben wir ein Luxusproblem (viele Anmeldungen), in dieser Gruppe findet diese Woche eine Besprechung statt.

Für diejenigen, welche am Adventskonzert (gemischte Musizierstunde) dabei sind: Der Einspielplan wird morgen erstellt. Es gibt ein tolles Programm!

Das Grundmodul „Jugend und Musik“, welches Niggi gemacht hat und Andy dran ist, findet am Samstag, 12. Januar 2019 in Sissach statt, dort kann man sich noch eintragen (Bei Christian Schiess oder David melden). Allfällige Kosten werden von der Musikschule übernommen.

Von Gelterkinden haben wir eine Einladung zu einem Workshop mit Bänz Oester & Band am Freitag, 25. Januar 2019 erhalten. Thema Improvisation - wie bringe ich das in den Unterricht? Am Abend findet noch ein Konzert von dieser Band statt. Lehrpersonen von uns und Liestal können sich anschliessen. Die Kosten würden von der msft übernommen und falls Stunden ausfallen, würden diese rückerstattet. Bitte bis Mitte Dezember anmelden.

Viviane Bauen, die Leiterin des Studio1 in Niederdorf, hat an alle Vereine etc. die Information verschickt, dass vom 13.-15. September 2019 die Gewerbeausstellung in Oberdorf (Kontakt) stattfindet. Sie ist für das musikalische Rahmenprogramm zuständig. Es hat am Samstag von 12-16 Uhr und am Sonntag von 13-14 Uhr noch offene Fenster, die bespielt werden können. Es gibt eine gedeckte Bühne und Verstärker. Thom hatte auch schon dort einen Auftritt mit rock@msft und möchte eher nicht mehr gehen. Es ist dann gar kein Publikum vorhanden bzw. es hört niemand richtig zu. Monika hatte diese Erfahrung auch schon gemacht.

Falls jemand Interesse hat, meldet Euch bitte jetzt! Ansonsten wird David absagen.

3. Infos aus dem Schulrat

Betreffend unserem Projekt «Zukunftswerkstatt» (Organisationsberatung betreffend Änderungen in den nächsten Jahren) haben zwei Teams eine Offerte an den Schulrat eingereicht. Ein Team hat der Schulrat vor allem aus finanziellen Gründen abgewählt, das andere Team stellt sich vor diese Woche im Schulrat am Mittwoch vor.

Der Schulrat plant eine Evaluation, es ist eine knappe Umfrage an die PrimarschülerInnen vorgesehen. So sollen auch Schüler erreicht werden, die nicht bei uns sind. Vor allem sollen Fragen gestellt werden wie: Falls Du an der Musikschule bist, was ist Dir wichtig? Falls nicht, Was wäre ein Grund um an die MSFT zu kommen?

Dies soll an den Primarschulen verteilt und rasch wieder eingesammelt werden, um einen grösstmöglichen Rücklauf zu erhalten.

Monika Bolz wendet ein, dass Erstklass-Kinder solche Fragen gar nicht beantworten können, in der zweiten Klasse vielleicht mit Hilfe der Lehrpersonen. Die Kinder wissen ja die Hintergründe gar nicht, warum oder warum nicht sie an der Musikschule sind. Sie fände es besser, die Umfrage von den Eltern ausfüllen zu lassen, um auch aussagekräftige Resultate zu erhalten. David nimmt diesen Einwand entgegen; er hatte Bedenken über den Rücklauf, welche Monika entschärfen kann: die Klassenlehrkräfte sorgen schon dafür, dass die Blätter ausgefüllt zurückkommen.

Niggi ergänzt die Informationen noch mit der neuen Zusammensetzung des Schulrats: Für Bretzwil ist Patricia Benaglio neu dabei und Fränzi Schweizer ist anstelle Kinga seit Juni dabei.

4. Infos aus dem Sekretariat

Ich ergänze die Informationen zum aktuellen Stand der Anmeldungen fürs Frühlingsemester noch damit, dass wir momentan 4.5 Lektionen mehr als im Frühlingsemester 2018 haben, es gibt also wirklich eine Steigerung!

Für unsere Instrumentenvorführung „Pippi macht ein Fest“ haben sich bereits sieben Klassen angemeldet, sechs für Bubendorf und eine für Niederdorf.

Im Dezember finden viele Konzerte statt; es liegen Flyer auf und schaut jeweils auf der Homepage nach.

5. Infos aus der Delegiertenversammlung

Ioana erinnert alle an die Jahreskonferenz am 23.2.2019 in Bottmingen (10:00 Uhr), diese ist für alle obligatorisch! Es sind jeweils auch Politiker im Raum, die über unsere Themen entscheiden! Oder falls jemand wirklich nicht kommen kann: Unbedingt bei ihr abmelden!

David ergänzt, dass der Präsident der Konferenz der Musikschulen alle Schulen über ihre Anzahl abwesenden/unentschuldigter Lehrpersonen informiert hat: es kann nicht sein, dass ein Drittel der Lehrpersonen unentschuldig fehlt! Und ein weiteres Drittel entschuldigt... Dies ist ein obligatorischer Anlass!

Ioana fährt weiter mit einer Information zum Bildungsbericht, der alle vier Jahre vom Kanton erstellt wird, 2019 der nächste. In den Berichten 2011 und 2015 wurden die Musikschulen nicht erwähnt! Deshalb ist es wichtig, dass wir 2019 wieder dabei sind. Nun müssen Angaben aus jeder Schule gemeldet und zusammengetragen werden. Sie klärt dies noch mit dem Sekretariat.

Am Mittwoch geht Ioana als Vertreterin der Musikschulen an eine AKK-Sitzung. Wer noch ein Anliegen hat, kann sich bei ihr melden.

6.SOMULA

Marion bedankt sich bei allen, die sich fürs SOMULA 2019 gemeldet haben und dabei wären - ABER es wären zu wenig und wir waren auch ein bisschen zu spät um jetzt noch etwas Richtiges auf die Beine zu stellen.

Viele haben sich bereit erklärt, 2020 mitzumachen (In der ersten Sommerferienwoche, dann sind wir eine Woche vor der übrigen Schweiz). Es ist wichtig, dass wir bereits jetzt anfragen, alles einzufädeln und zu planen. Niggi ergänzt, dass es für die Jugend+Musik-Beiträge notwendig ist, dass es in der Schweiz durchgeführt wird.

David betont, dass es jetzt zuständige Personen braucht, damit die Planung nicht einschläft. Zum Beispiel muss das Haus schon sehr früh vorsondiert und angeschaut werden; die Häuser müssen oft über ein Jahr im Voraus reserviert werden. Am besten wird eine Arbeitsgruppe gebildet. Niggi und Marion melden sich, sie sind sicher dabei! Wer sich anschliessen möchte, kann sich natürlich noch melden.

Marion fährt weiter mit der Konventkasse. Sie hat Verständnis dafür, dass einige Kollegen an mehreren Schulen sind und deshalb mehrere Konventbeiträge bezahlen müssen, aber das gehört einfach dazu. Der Beitrag bleibt unverändert (er ist ja nicht hoch)- bitte noch einzahlen wer noch nicht hat.

Marion hat Infos betreffend Pensionskasse „obligatorische und überobligatorische Umwandlungssätze“ erhalten und diesbezüglich bei der BLPK nachgefragt. Es wurde ihr versprochen, dass Anfang 2019 alle Lehrpersonen eine Info dazu erhalten werden.

Monika ergänzt, dass der überobligatorische Teil bzw. die Senkung des Umwandlungssatzes uns alle betrifft. Ihr Mann wird auch eine Info für uns zusammenstellen.

7. Instrumentenpräsentation 2019

Andy erzählt, dass die Vorbereitungen für unsere Instrumentenvorführung „Pippi macht ein Fest“ ziemlich abgeschlossen sind: die Texte sind erstellt (Pippi ist eine Handpuppe, bereitet ein Fest vor und braucht noch die musikalische Begleitung dazu) Karin Wirth schrieb das Stück. Wir alle sind auf der Bühne und werden dann von Pippi aufgerufen um unser Stück vorzuspielen.

Im Sekretariat liegen alle Stimmen und Partituren auf. Es ist wichtig, dass Ihr bald Eure Noten holt bzw. kopiert (die Noten bleiben dort!).

Ihr habt ja schon viele Informationen per E-Mail erhalten. Am wichtigsten ist das Deckblatt mit den Daten, das Ihr von Andy erhalten habt. Zur Erinnerung:

Donnerstag, 4. April 2019 19:30 Uhr: Hauptprobe Mehrzweckhalle Bubendorf

Freitag, 5. April 2019: 9:30 Uhr Aufführung MZH Bubendorf / 14:00 Aufführung MZH Niederdorf

Samstag, 6. April 2019 Vorprobe 9:00 Uhr (nur Samba)/ 10 - 13 Uhr Instrumente ausprobieren Schulareal Ziefen

Sieben Klassen sind schon für die Aufführungen angemeldet, es kommen sicher noch mehr! Wir rechnen mit mindestens 300 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern.

Spielt in eurer Instrumentengruppe Euer Stück vorher gemeinsam durch und übt! Bei den Instrumenten, die mehrere Lehrpersonen unterrichten: Bitte meldet Andy noch diese Woche, welche Person den Part übernimmt.

Yosvany und Florian spielen je zwei Instrumente.

David ergänzt: Karin Wirth und Gabriela betreiben für diese Aufführungen einen grossen Aufwand. Ihr als Musiker seid einfach auf der Bühne und habt zwar kein Text, vielleicht gehört aber noch eine Geste dazu, welche Karin Euch dann erklären wird.

Das Echo von den Primarschulen ist sehr gut. Bitte tragt alle dieses Projekt jetzt gemeinsam mit!

Monika fragt, ob die Musik und Bewegung-Lehrpersonen mit den Kindern das Pippi-Lied vorher üben müssen/sollen. Andy sagt, nicht unbedingt. Sie dürfen sicher mitsingen, müssen aber nicht. Beim Samba gibt es einen Tanz, den Pippi vortanz und die Kinder mittanzen können. Dieser Samba wird ja am Samstag nochmals gespielt.

8. Schülerwerbung

Florian Abt erzählt, dass er, Florian Mall, Ioana und Katharina gemeinsam zu den Musik und Bewegung-Klassen gingen und eine Lektion gestaltet haben. Auf seine Anfrage an alle MuB-Lehrpersonen hat ca. die Hälfte reagiert und sie eingeladen. Katharina ergänzt: es nahmen zwischen 8 und 80 Kinder an den Lektionen teil. Am Schluss wurde jeder/m Schüler/in ein Gutschein für eine Probelektion mitgegeben, insgesamt 250 Gutscheine verteilt.

Als Resultat hat Florian Abt eine Probelektion durchgeführt, Katharina auch eine, welche zu einer Anmeldung führte; Ioana hat zwei Probelektionen durchgeführt; für Florian Mall kam gerade noch eine Anmeldung. Das Resultat ist ziemlich ernüchternd, aber vielleicht fruchtet es erst später...

Katharina ergänzt, dass die Rückmeldungen sehr positiv waren. Gewisse Kinder würden sonst gar nie eine Geige von nah sehen! Es ist ein Bildungsbereich, den wir ergänzen können.

Florian Abt hat dies initiiert und recht viel Arbeit hineingesteckt. Er fragt in die Runde, ob man diese Schulbesuche nicht ein bisschen institutionalisieren könnte und den Kontakt zu den MuB Lehrpersonen stärken? Frage an David: wäre es möglich dies zu entlohnen?

Andy erzählt, dass ja auch die Fachgruppe Blech jedes Jahr in mindestens 4 Schulen geht. Das Ziel ist unsere Musikschule bekannt zu machen! Auch wenn die Organisation aufwändig ist, es ist eine gute Sache und die Schulen schätzen dies!

Niggi fände eine Institutionalisierung gut, man könnte ja z.B. abwechseln unter den Fachgruppen, so dass wir überall präsent wären, aber nicht immer die gleichen Instrumente.

David beantwortet die Frage betreffend Finanzierung: dies kann nicht kategorisch ausgeschlossen werden, eventuell könnte man diesbezüglich schon etwas machen.

Wir rennen zurzeit vor allem bei den Primarschulen offene Türen ein, unsere Zusammenarbeit ist erwünscht!

Es kommt das Thema Musik und Bewegung-Unterricht auf: in den nächsten Jahren werden einige Lehrpersonen pensioniert und die Tendenz ist leider, dass die Stellen gar nicht neu besetzt werden, sondern die Lektionen von Klassenlehrpersonen übernommen werden (welche in diesem Bereich nicht ausgebildet sind!) Dies war in Langenbruck der Fall und wird in Hölstein auf nächsten Sommer so vorgesehen. Monika sagt, dies ist ein Anliegen, das David an den Schulleitungs-Treffen thematisieren muss!

David antwortet, dass eben auch der Raumbedarf ein Thema ist: Die Kinderzahlen steigen wieder und viele Gemeinden haben Platzprobleme. Dann kann je nach dem kein Zimmer mehr nur für MuB eingerichtet und benutzt werden.

9. Arbeitsgruppe Frühförderung

Thom erzählt, dass im Frühling die Arbeitsgruppe gebildet wurde zusammen mit Marion, Gilbert, Florian Abt und Ioana. Sie gingen der Frage nach, was den Kindern im Vorschulalter (ab 1,5 bis 6 Jahre) angeboten werden könnte. Es gibt ganz viele Angebote bei anderen Musikschulen; er verteilt einige Blätter als Beispiel. Unser Ansinnen ist also nicht eine «Spielerei», sondern vielmehr ein Bedürfnis vieler Eltern. Es wurden zwei Varianten angehen: Erstens: Wir selber als Lehrkräfte bieten für 4-5 Jährige etwas an (dann müsste eine entsprechende Fortbildung ausgewiesen werden) und zweitens: Extern jemand anstellen, der ein Angebot leitet (z.B. Instrumentenkarussell).

Wir haben verschiedene Ideen diskutiert, sind aber nicht zu einem Resultat gekommen. Deshalb gelangen wir nun an den Konvent. Er liest die Liste der gesammelten Ideen vor. Gibt es Lehrpersonen, die solche Angebote übernehmen könnten/würden oder soll jemand extern angestellt werden?

Ziel ist ja, dass die Kinder die Musikschule so früh wie möglich kennenlernen.

Monika erwähnt, dass es z.B. für Eltern-Kind-Singen eine Weiterbildung gibt. Sie gibt zu bedenken, dass es mit Kindern vor dem Kindergarten fast nur möglich ist, gemeinsam mit den Eltern so etwas zu machen.

Thom ist auch der Meinung, dass es ganz wichtig ist, dass solche Angebote von Fachpersonen durchgeführt werden, die über den Entwicklungsstand der Kinder Bescheid wissen. In der Arbeitsgruppe waren wir uns einig, DASS wir etwas anbieten sollten, um Kinder an unsere Schule zu holen und für Musik zu begeistern!

Nach einer längeren Diskussion, vielen Ideen aber auch Bedenken sagt David, dass wir ja eine Weiterbildung (Schiwe) zu diesem Thema durchführen könnten. Er möchte gerne die Informationen aus der Arbeitsgruppe weiterverwenden bzw. mit ihnen zusammensitzen um das weitere Vorgehen zu besprechen.

10. Diverses

Conny Köchli: wir hatten ja noch die Idee für ein zweites Jubiläums-Lehrerkonzert. Wann machen wir das am besten?

Thom wendet ein, dass bereits mit Rockbands und Gabriela etwas in Planung ist. Seiner Meinung nach werden besser zwei Konzerte, eines mit Folklore und eines mit den Rockbands durchgeführt.

Marion schliesst die Sitzung um 11:50 Uhr.

Daten:

Mi, 12.12.2018	Adventskonzert Blechbläser „Santissima“ in der Kirche Reigoldswil
Do, 13.12.2018	gemischte Musizierstunde „Christmas Potpourri“ in Bubendorf
Mi, 19.12.2018	Familienweihnachtskonzert (Heleen&Katharina) in Lampenberg
Do, 20.12.2018	Weihnachtskonzert (Stefania&Gerti) in Bubendorf
Fr, 21.12.2018	kunterbunte Weihnachtsmusik (Marion) in Reigoldswil
Sa, 19.01.2019	Gesamtkonferenz
Sa, 23.02.2019	Kantonale Jahreskonferenz
Do/Fr/Sa, 04./05./06.04.2019	Instrumentenpräsentation
Mi, 27.03.2019	Konvent mit den MuBs
Sa, 15.06.2019	Konvent (9:30 Uhr)
Mo, 02.09.2019	Konvent

Für die Protokollführung:

Maja Bader